

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Ketsch

Sitzung am:	24.03.2014	Nr.	A 3/2014
Tagesordnungspunkt:	4	Seite:	1

Umgestaltung Marktplatz und Schwetzingen Straße; Ergebnis der Mehrfachbeauftragung (764.310)

Ausführungen und Beschluss:

Bürgermeister Kappenstein erinnert daran, dass die Umgestaltung der Schwetzingen Straße und des Marktplatzes Aufgaben seien, die man sich im Rahmen der Ortskernsanierung gestellt habe. Die Gründe für diese Maßnahmen liegen zum einen in der unschönen, monotonen Gestaltung der Ortsdurchfahrt, die auch verkehrssicherheitstechnisch – vor allem für die Fußgänger – große Mängel aufweist. Der Marktplatz diene momentan ausschließlich als Parkfläche und erfülle seinen eigentlichen Zweck in keiner Weise. Um hier Lösungsansätze zu erhalten seien fünf Fachingenieurbüros mit der Erarbeitung von Planentwürfen und Ideen beauftragt worden. Im Vorfeld hierzu sei auch die Bevölkerung befragt worden und die Ergebnisse wurden in die Aufgabenstellung mit eingearbeitet. Für die Wertung der eingereichten Planideen sei durch den Gemeinderat eine Jury bestimmt worden, die sich aus zwei Fachplanern, einem Städteplaner und einem Verkehrsplaner sowie dem Bürgermeister und sechs Mitgliedern des Gemeinderates zusammensetzte. Auch das Landratsamt als Träger der Kreisstraße und Personen aus der Verwaltung seien mit beratender Stimme in der Jury vertreten gewesen. Die erarbeiteten Planideen seien vom Sanierungsträger – die Firma STEG – zunächst vorgeprüft und für die Wertung durch die Jury allesamt zugelassen worden. Am 11. März habe die Jury in mühseliger Arbeit die Vor- und Nachteile der einzelnen Planvarianten herausgearbeitet, um eine Beschlussempfehlung für den Gemeinderat abgeben zu können. Alle Planentwürfe seien in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates vorgestellt und intensiv besprochen worden. Die Öffentlichkeit habe ebenfalls die Gelegenheit gehabt, sich die Pläne anzuschauen. Keiner der eingereichten Pläne habe zu 100 Prozent den Vorstellungen und Wünschen entsprochen, betont Bürgermeister Kappenstein. Jedoch komme die ausgewählte Planvariante den Ansprüchen am nächsten und könne mit einigen Abänderungen weiterentwickelt und mit dem Planverfasser in den einzelnen Punkten und Details so gestaltet werden, dass sie den gemeindlichen Vorstellungen entspricht. Natürlich werde man hierbei auch die am Marktplatz angrenzenden Geschäfte, insbesondere die Banken, mit einbinden. Städteplaner Professor Wolfgang Schreiber stellt sodann den ausgewählten Planentwurf vor und erklärt, auf was es der Jury ankam.

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Ketsch

Sitzung am:	24.03.2014	Nr.	A 3/2014
Tagesordnungspunkt:	4	Seite:	2

Umgestaltung Marktplatz und Schwetzingen Straße; Ergebnis der Mehrfachbeauftragung (764.310)

Ausführungen und Beschluss:

Zu den Vorgaben gehörten unter anderem, dass die Fahrbahnbreite der Schwetzingen Straße sechs Meter betragen muss, dass die Ortsmitte belebt und dass der Straßenraum begrünt wird, was auch von den Bürgerinnen und Bürgern in der Fragebogenaktion genannt worden sei. Der empfohlene Entwurf sieht in der Schwetzingen Straße, durchgehend auf der rechten Seite, Verfügungstreifen vor sowie an den drei Parkflächen jeweils großkronige Bäume. Des Weiteren soll die Straße mit mehreren kleinen Bäumen begrünt und mit Sitzmöglichkeiten ausgestattet werden. Als Nachbesserung rät die Jury dazu, die Fahrbahn mindestens einmal zu verschwenken und den Verfügungstreifen abwechselnd auf der rechten und auf der linken Seite zu führen. Für die Kreuzung Schwetzingen Straße / Bahnhofsanlage sieht der Entwurf einen Kreisverkehrsplatz vor. Hierbei hält die Jury den südlichen Bypass aus Richtung Marktplatz für überflüssig. Stattdessen sollte der gesamte Kreis mehr nach Süden geschoben werden, so dass auch Fußgänger und Radfahrer klare Verhältnisse vorfinden. Auf dem Marktplatz soll eine Fläche entstehen, in der man sich geschützt aufhalten kann und wo man sich wohlfühlt. Das vorgesehene neue Gebäude bildet einen Abschluss in nördlicher Richtung und erzeugt Frequentierung durch Geschäfte im Erdgeschoss. Der zentrale Platzbereich bleibt offen. Somit sind auf dem Platz vielfältige Nutzungen bei einer hohen Aufenthaltsqualität möglich. Zur Begrünung auf dem Marktplatz tragen unter anderem zwei Baumdächer bei: eines vor dem Bereich beim „Café am Markt“ und eines am geplanten Neubau. Die Angebote, Fahrzeuge abzustellen, sollen künftig so koordiniert werden, dass auf dem Platz selbst nicht mehr geparkt werden darf. Die Straße vor den Banken entfällt. Im Entwurf zu knapp bemessen ist die Anzahl der ausgewiesenen oberirdischen Stellplätze, auch wenn unter dem Neubau eine Tiefgarage angeboten wird. Diesbezüglich muss eine Überarbeitung erfolgen, beispielsweise durch ein beidseitiges Angebot von Parkplätzen entlang der Bahnhofsanlage. Die Frage, wie die beiden Banken in Ausnahmefällen angefahren werden können, um Geld abzuliefern, wird in Gesprächen mit den Banken geklärt.

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Ketsch

Sitzung am:	24.03.2014	Nr.	A 3/2014
Tagesordnungspunkt:	4	Seite:	3

Umgestaltung Marktplatz und Schwetzingener Straße; Ergebnis der Mehrfachbeauftragung (764.310)

Ausführungen und Beschluss:

Prof. Schreiber beglückwünscht die Gemeinde dazu, mit dem ausgewählten Entwurf den richtigen Partner gefunden zu haben, der sich am besten in die Aufgabenstellung hineindenken konnte.

Gemeinderat Siegfried Mayer (CDU) unterstreicht, dass die Schwetzingener Straße als frühere Haupt- und Einkaufsstraße deutlich an Attraktivität verloren habe. Die jetzige Situation sei unbefriedigend, sowohl für die Fußgänger als auch für die Radfahrer – von der Parksituation ganz zu schweigen. Auch der Marktplatz sei mit seinem jetzigen Aussehen nicht dazu prädestiniert, als schöner Ortsmittelpunkt die Kommunikation zu fördern. Vielmehr stelle er insbesondere für ältere und gehbehinderte Menschen eine Gefahrenquelle dar. Mit der Mehrfachbeauftragung sei ein wichtiger Schritt gemacht worden, die Attraktivität dieser Bereiche zu erhöhen und das Bild der Gemeinde aufzuwerten. Beim ausgewählten Entwurf habe es in der CDU-Fraktion Diskussionsbedarf gegeben, vor allem bezüglich der Bebauung des Marktplatzes mit einer Gewerbe-Immobilie. Hier werde langfristig ein Leerstand befürchtet, auch wenn sich die Städteplaner sicher sind, dass für die exponierte Lage ein Investor gefunden wird. Des Weiteren werde die Erschließung der Bruchhauser Straße bis zur Sparkasse als problematisch angesehen, da die bisherige Durchfahrt zum Supermarkt „Nah und Gut“ an dieser Stelle dann geschlossen werde. Gemeinderat Mayer bittet darum, die vorgetragenen Bedenken in der weiteren Entwicklung der Planungsidee zu berücksichtigen.

Gemeinderat Tarek Badr (SPD) erinnert daran, dass die SPD-Fraktion die Umgestaltung von Schwetzingener Straße und Marktplatz bereits im Jahr 2009 zum Wahlkampfthema gemacht habe und bringt seine Freude darüber zum Ausdruck, dass dieses Projekt nun umgesetzt wird. Der von der Jury empfohlene Entwurf mit ausreichend Gestaltungsspielraum könne durchaus als gelungen bezeichnet werden: Die Vorgaben seien gut umgesetzt und die Anregungen aus der Bürgerbeteiligung berücksichtigt worden.

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Ketsch

Sitzung am:	24.03.2014	Nr.	A 3/2014
Tagesordnungspunkt:	4	Seite:	4

Umgestaltung Marktplatz und Schwetzingen Straße; Ergebnis der Mehrfachbeauftragung (764.310)

Ausführungen und Beschluss:

Dieser Entwurf bilde nun die Grundlage für zunehmend konkreter werdende Planungen, bei deren Umsetzung nicht nur der Gemeinderat, sondern auch die Bevölkerung weiterhin mitbestimmen sollte. Gemeinderat Badr kommt auf die öffentliche Präsentation der Entwürfe zu sprechen und berichtet von Bedenken, die von Bürgerinnen und Bürgern angemerkt wurden: Geteilte Meinungen seien bezüglich des Gebäudes und der Zufahrt zu den Banken geäußert worden. Des Weiteren sei mehrmals eine sichere Überquerung der Schwetzingen Straße angesprochen worden.

Gemeinderat Frank Müller (FWV) lobt, dass die in der Fragebogenaktion notierten Bürgerwünsche in erheblichem Maße berücksichtigt worden sind. Alle Planvorschläge seien gut durchdacht gewesen, jedoch komme der ausgewählte Entwurf den Vorgaben am nächsten. Auch bei diesem Entwurf seien aber weitere Überarbeitungen notwendig. Gemeinderat Müller führt die Punkte an, die von der Jury als Nachbesserungen empfohlen wurden:

- Auf der Schwetzingen Straße sollen – alternierend – Längsparkmöglichkeiten vorgesehen werden.
- Auf dem neuen Marktplatz ist die Zahl der oberirdischen Stellplätze deutlich zu erhöhen.
- Gemeinsam mit den beiden Bankhäusern ist Notwendigkeit und Machbarkeit einer kurzzeitigen Vorfahrmöglichkeit für größere Geldlieferungen zu entwickeln.
- Der vorgeschlagene Kreisverkehrsplatz soll unter Verzicht auf den südlichen Bypass nach Süden geschoben werden. Die Fuß- und Radwegbezüge sind zu verbessern, die Geometrie des Knotens muss kein exakter Kreis sein.

Gemeinderat Dr. Dieter Feinauer (FDP/KL) spricht dem Projekt seine Anerkennung aus und fordert eine Dominanz der Fachleute und ein solides Zeitmanagement, damit die weiteren Planungen zügig voranschreiten und alsbald mit der baulichen Umgestaltung begonnen werden kann. Gemeinderat Dr. Feinauer fragt nach, wie die zeitliche Abfolge aussehe.

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Ketsch

Sitzung am:	24.03.2014	Nr.	A 3/2014
Tagesordnungspunkt:	4	Seite:	5

Umgestaltung Marktplatz und Schwetzingen Straße; Ergebnis der Mehrfachbeauftragung (764.310)

Ausführungen und Beschluss:

Bürgermeister Kappenstein unterstreicht, dass Zeitmanagement in der Tat sehr wichtig sei. Als erstes müsse man sich aber mit den Landschaftsarchitekten zusammensetzen, um Einzelheiten zu besprechen. Erst dann könne das Planungsbüro die Maßnahme vorantreiben.

Prof. Schreiber regt an, in Kürze mit der Suche nach Investoren für das neue Gebäude zu beginnen. Vermutlich in einem Jahr könne mit dem Bebauungsplanverfahren gerechnet werden. Nimmt man die Bauzeit hinzu, so müsse man mindestens drei Jahre für ein solch' großes Projekt kalkulieren.

Nach diesen Ausführungen ergeht – bei einer Gegenstimme von Gemeinderat Christian Jörger (CDU) sowie zwei Enthaltungen von Gemeinderat Ralf Rapp (CDU) und Gemeinderat Achim Reister (CDU) – der mehrheitliche

B e s c h l u s s :

Die Umgestaltung von Marktplatz und Schwetzingen Straße wird, entsprechend der Empfehlung der Wertungsjury, auf der Grundlage der Planungsidee des ersten Preisträgers, Biegert Landschaftsarchitektur, Mörgenthaler Ingenieure, realisiert. Die Weiterentwicklung dieser Planungsidee und die konkrete Vertragsgestaltung mit dem Verfasser des Entwurfes soll Gegenstand der weiteren Beschlussfassung des Gemeinderates sein.